



Der Spitalbote Dezember 2024

Informationsschrift des Altenheims der Hospitalstiftung für Angehörige, Bewohner*innen, Mitarbeitende, Freundinnen und Freunde

Altenheim der Hospitalstiftung, Gartenweg 9, 87600 Kaufbeuren; www.hospitalstiftung.kaufbeuren.de

Das Erzgebirge ist bei uns zu Besuch

Für die Vorweihnachtszeit war ja eine Überraschung in unserer Vitrine am Café angekündigt. Und die ist wahrlich gelungen. Christian Mader, seines Zeichens Pflegekraft auf Nord 3, zeigt uns dort einen Teil seiner Sammlung von Erzgebirgs-Räuchermännchen (Bild unten)...

Und nicht nur das: Wer genau hinschaut, kann auch Engel, Bergleute, einen kleinen Schwibbogen und eine Weihnachtspyramide entdecken. Den Grundstock seiner Sammlung hat Christian Mader von seiner Großmutter erhalten und dann immer mehr Stücke dazu erworben.



Auf Flohmärkten oder im Internet wurde er fündig und so kann man durchaus staunen, wie viele verschiedene Räuchermännchen es gibt. Und das ein oder andere lässt einen wirklich schmunzeln. „Besonders beeindruckend fand ich bei einer Reise ins Erzgebirge in der Vorweihnachtszeit die großen, leuchtenden Schwibbögen in jedem Dorf in fast jedem Haus“ berichtet Christian Mader. Leuchtende Augen beim Betrachten seiner Sammlung sind ihm auf jeden Fall sicher.
(02.12.2024; Scupin)

Tätigkeitsbericht der Bewohnerinnen- und Bewohnervertretung im Jahr 2024:

Vor einem Jahr wurde in einem aufwendigen Wahlverfahren 7 Bewohnervertreter:innen in den Heimbewohnerbeirat gewählt.

Inzwischen ist ein arbeitsreiches Jahr vergangen. Wir, der Beirat, hatten – regelmäßig – an jedem 1. Montag im Monat eine Zusammenkunft. Jedes Mal hatten wir ein Thema:

- Januar

Bekanntgabe Wahlergebnis, Sitzungsteilnahme und Wahl des/der Vorsitzenden und Stellvertretung. Des Weiteren wurde in einer Sitzung im Januar die Terminierung der zukünftigen Treffen auf den 1. Montag im Monat festgelegt und Themen gesammelt.

- Februar

Nach der Fortsetzung der Vorstellungsrunde, geht das Gremium zur Tagesordnung über und erörtert die Bedeutung der Einrichtung und Funktion des Gremiums. Es werden grundsätzliche Punkte zum Thema „Essen“ angesprochen und Stoff für das Gespräch mit dem Küchenchef gesammelt. Es fand ferner ein bilaterales Vorgespräch mit der Vorsitzenden statt, Hr. Martin freute sich hier auf den gemeinsamen Austausch.

- März

Das Gremium ersucht wegen aktuellen Feuerwurfs in einer Einrichtung um Auskunft zu Schulungen/ Unterweisungen/ Brandschutz in der nächsten Sitzung. An einem weiteren Termin im März berichtet Küchenchef Hr. Martin auf Einladung des Gremiums in einem informellen Gespräch über Fragen zum Tagesablauf der Küche, Einkauf, Zubereitung, Essensverteilung/ -ausgabe. Auch konkrete Problemdarstellungen werden beidseitig vorgebracht und erörtert sowie Möglichkeit der Abhilfe besprochen.

- April

Keine Sitzung wegen Doppeltermin im März.

- Mai

Informelles Gespräch mit Hauswirtschafterin Fr. Keck über ihre leitenden Aufgaben im hauswirtschaftlichen Bereich und der Wäscherei. Es wurden beidseitig konkrete Fragen und Lösungen erörtert. Des Weiteren führte Heimleiter Hr. Scupin in das große Themenfeld des Brandschutzes und dem Brandschutzkonzept der Einrichtung ein. Ein weiteres Thema war die Lautstärke der Musik bei Veranstaltungen sowie die schwer zu öffnende Tür für Gehbehinderte zum Veranstaltungssaal (hier konkret

zur Nutzung des WCs); hier konnte erreicht werden, dass die Toilette im EG auf dem Gang für Bewohner „reaktiviert“ wurde.

- Juni

Informelles Gespräch mit Leitung Pflege/Betreuung Fr. Thiel über ihr Tätigkeitsgebiet. Es wurden gemeinsam konkrete Problem-/ Ablaufszenarien angesprochen und Lösungsmöglichkeiten erörtert.

- Juli

Keine Sitzung / Sommerpause.

- August

Fortsetzung des Berichts von Heimleiter Hr. Scupin zu Brandschutz sowie einem weiteren großen Themenkomplex „Arbeits-/ Schutz-/ Dienstkleidung“. Ebenfalls bat die HBwV das Pflegepersonal, an heißen Sommertagen regelmäßig an das Trinken zu erinnern. Als Erfolg aus Gesprächen mit Hauswirtschaft und Pflege darf Anpassung des Eindeckens und Essensgabe vermeldet werden.

- September

Besprechung Veranstaltungsplan 2025 gemäß Ausführungsverordnung. Auch fand an dieser Sitzung die gemeinsame Lesung und Redigieren der Heimordnung statt.

- Oktober

Bericht zur Erhöhung des Heimentgelts zum 01.01.2025 (§ 85 SGB XI), vorgestellt durch Hr. Scupin. In einem Folgetermin gab es die Möglichkeit zur internen Diskussion und Stellungnahme gemäß Anhörung nach § 85 Abs. 3 SGB XI. Bei Fragen stand kfm. Leitung Fr. Harder zur Verfügung.

- November

Nachrücker-Situation geklärt. Vorgetragene



Auffälligkeiten zum Essen gesammelt, bewertet und aufbereitet für ein Gespräch mit Küchenchef Hr. Martin im Dezember.

Viele Erkenntnisse und Informationen wurden so an die Bewohner:innenvertretung herangebracht. Sogar ist das Gremium nun für Beschwerden/ Fragen/ Anregungen bereit. Mitglieder des Gremiums hängen am Schwarzen Brett aus. Zu danken ist besonders Herrn Sascha Mrotzek (Angehörigenvertreter), der die Protokollführung übernommen hat. (12.11.2024; Dr. Brigitte Krieger)

Wechsel in der Bewohnerinnen- und Bewohnervertretung

Der langjährige Vorsitzende der Bewohnerinnen- und Bewohnervertretung, Günther Stärz ist aus gesundheitlichen Gründen aus dem Gremium ausgeschieden. Auf Grund des Wahlergebnisses vor einem Jahr rückte Horst Zimmer (Bild links) nach. Da er nicht hier wohnt, sondern als Angehörigenvertreter gewählt wurde, besteht die Bewohnerinnen- und Bewohnervertretung jetzt aus vier Bewohner/-innen und drei Angehörigen. (12.11.2024; Scupin)



Advent, Advent...

Die erste Kerze brennt bereits an unserem von den Verwaltungsdamen gebundenen und aufgestellten Adventskranz (Bild links). „Dieses Jahr war das Weißstannenreisig aus unserem Wald besonders buschig“ berichtet Kranzbinderin Monika Liebner. Vielleicht scheint der Kranz auch deshalb noch schöner zu sein.

(02.12.2024; Scupin)

Besondere Veranstaltungen im Dezember

Neben den regelmäßigen Angeboten auf den gelben Wochenplänen, gibt es im Dezember folgende besondere Veranstaltungen:

- 2. Dezember: **Arktisches Abenteuer mit dem Hundeschlitten** – Diavortrag von und mit Herrn Kröner um 10.00 Uhr im Saal

- 2. Dezember: **Modemobil** – Einkaufsmöglichkeit für Kleidung aus der Herbst/Winterkollektion ab 14.30 Uhr im Saal
- 5. Dezember: **Der Nikolaus kommt!** Kaffeenachmittag mit Musik ab 14.30 Uhr im Saal
- 6. Dezember: **Katholische Andacht mit musikalischer Einstimmung in den Advent** in den Wohnbereichen (nachmittags; Zeiten gemäß Aushang)
- 9. Dezember: **Salzburg im Advent** - Diavortrag von und mit Frau Wenzel um 10.00 Uhr im Saal
- 11. Dezember: **Weihnachtsmarkt** – Kinder der Beethovenschule und unsere Betreuungskräfte verkaufen Selbstgebasteltes bei Waffeln, Punsch und Glühwein 14.00 – 16.00 Uhr im Saal
- 13. Dezember: **Ökumenische Gedenkfeier** für unsere verstorbenen Mitbewohner/-innen um 13.00 Uhr in der Heimkapelle
- 16. Dezember: **Besuch bei König Ludwig – Schloss Linderhof**; Diavortrag von und mit Herrn Kohout um 10.00 Uhr im Saal
- 18. Dezember: **Weihnachtsfeier mit Fest-Menü** um 16.30 Uhr im Saal
- 21. Dezember: **Adventssingen** mit Streicherensemble und Kurzpredigt um 15.00 Uhr im Saal.
- 24. Dezember: **Heiligabend** mit Bescherung nachmittags in den Wohnbereichen
- 31. Dezember: **Silvester-Partys** nachmittags in den Wohnbereichen

Ein herzliches Willkommen . . .

gilt unseren neuen Bewohnerinnen und Bewohnern:



Wir begrüßen neu im Südhaus im 1. Stock in Zi. 1139 **Johanna Maschke** und **Maria Wehner**.

Im Nordhaus im 2. Stock in Zi. 3281 wohnt seit kurzem **Marianne Schweiger**.

Wir wünschen Ihnen alles Gute im neuen Zuhause!

Messe für soziale Berufe

Wir sind ja immer auf der Suche nach Auszubildenden für die einjährige Altenpflegefachhelfer/-innen-Ausbildung und für die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau beziehungsweise zum Pflegefachmann.



Deshalb waren wir auch wieder mit einem Stand im Pfarrzentrum Sankt Martin

vertreten, als dort eine Infomesse für soziale Berufe stattfand. Unsere Auszubildende, Jessica Quasinowski (Bild oben) maß dabei nicht nur allen Interessierten den Blutdruck, sondern informierte mit den anderen anwesenden Kolleginnen und Kollegen über die Ausbildung bei uns. (29.11.2024; Scupin)

Abschiede

Wir nahmen Abschied von

Paul Kofler

Nur 1 ½ Monate wohnte Herr Kofler bei uns im Heim. Er wurde 89 Jahre alt.

Heinz Beckmann

Herr Beckmann wohnte 1 Jahr und 2 Monate hier im Heim. Er verstarb mit 79 Jahren.

Jürgen Wirth

Im Alter von 84 Jahren verstarb Herr Wirth. Er wohnte fast drei Jahre bei uns im Heim.

Walter Doll

Herr Doll verstarb im Alter von 89 Jahren. Er lebte fast 5 Jahre hier im Altenheim.

Alwine Gärtner

Ein Jahr wohnte Frau Gärtner hier im Heim. Sie verstarb im Alter von 88 Jahren.

Heinz Donath

87 Jahre wurde Herr Donath alt. Er wohnte gute zwei Jahre im Heim.

Wilhelm Lang

Mit 98 Jahren verstarb Herr Lang. Er wohnte 1 ½ Jahre hier im Nordhaus.

Es wird Stille sein und Leere.

Es wird Trauer sein und Schmerz.

*Es wird dankbare Erinnerung sein,
die wie ein heller Stern die Nacht erleuchtet.*

- Verfasser unbekannt -



275 Jahre im Dienst der Hospitalstiftung

sind die diesjährigen Dienstjubilareinnen und – jubilare. Das ist natürlich ein Grund zu feiern. Und so war der Saal wieder schön hergerichtet, die Kerzen funkelten, die Blumensträuße blühten, der Sekt sprudelte und die von der Küche zubereiteten Häppchen schmeckten delizios. Und was es noch nie gab: Das ganze Bier wurde ausgetrunken. Aber nicht nur deswegen war es eine fröhliche Veranstaltung.

Auf dem Bild oben von links Nadine Zimmermann (20 Jahre), Anna Nieberle (10), Daniela Fogarizzu (15) und Petra Klamt (20). Untere Reihe von links: Hendrikje Kühnapfel (10), Petra Zech (25), Monika Liebner (20), Wolfgang Scupin und Helga Herb (25 Jahre)



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die von uns mit der Hospitalstiftung ausgehandelte Dienstvereinbarung zur leistungsorientierten Bezahlung entspricht laut Kommunalem Arbeitgeberverband nicht ganz den tariflichen Vorschriften. Hier müssen wir noch die genaue Begründung abwarten. Die nächste „LOB“-Ermittlung und Auszahlung erfolgt also noch nach dem alten System.

Beim Egym-Wellpass gibt es leider auch noch keine Lösung. Das Angebot, das die Firma jetzt für die Hospitalstiftungsbediensteten vorgelegt hat, ist schlechter als das für die städtischen Bediensteten. Hier werden wir uns für eine Gleichstellung einsetzen.

Nähere Informationen gibt es auf der Personalversammlung am 10.12. um 12.45 Uhr im Saal. Wir hoffen, da möglichst viele von Euch zu treffen.

Bis dann Euer Personalrat (Bild unten von links bei der letzten Sitzung: Stephan Seiler, Stephan Schweiger, Sebastian Schröder, Gerti Josewski, Bärbel Damisch-Werner, Kerstin Gregori, Helga Herb)

